



Was braucht man im Zeltlager?

- Kluft und Tuch
 - Erkennungsmerkmal der Pfadfinder
 - Sonnen- und Zeckenschutz
 - Nur im Rüsthaus erhältlich
 - Kluft: lieber etwas größer kaufen, damit sie mitwachsen kann
 - Gebrauchte Kluften auch vom Stamm erhältlich
- Schlafsack
 - Stets Komfortbereich beachten (Jungs: zwischen ca. +7°C und ca. -20°C, Mädchen: zwischen ca. -1°C und ca. -25°C), nicht den Extrembereich
 - Innenfutter aus saugfähigem, atmungsaktivem Material, Außenhaut wasserabweisend (Außenhaut darf nicht mit der Innenhaut verbunden sein)
 - Füllmaterial: Wahl aus Daune (leicht und wärmt optimal, aber problematisch, wenn der Schlafsack feucht oder nicht richtig gelüftet wird) und Kunstfaser (günstiger und pflegeleicht, aber mehr Gewicht und Packmaß)
 - Schlechter Schlafsack: geöffnet gegen das Licht gehalten, schimmert an den Nähten Licht durch
 - Guter Schlafsack: innen eine Reisverschlussabdeckung, eine Zugschnur (um den Schlafsack an den Schultern zuziehen) oder ein Wärmedämmkragen
 - Schlafsackgröße bei Kindern oft ein Problem (darf nicht zu klein oder zu groß sein) -> Tipp: Schlafsack mit Gürtel oder Spanngurt abbinden oder im Futter mit ein paar Stichen seitlich und unten abnähen
 - Kosten eines vernünftigen Schlafsacks: ab 100€ bis 150€
 - Schlafsack sollte nach jedem Zeltlager gut gelüftet werden
- Isomatte
 - Gute Isomatte genauso wichtig wie ein guter Schlafsack
 - Selbstaufblasende Isomatte (oft genauso teuer wie ein Schlafsack)
 - Gewöhnliche Schaumstoff-Isoliermatte (genauso zweckdienlich wie Isomatte): sollte aus geschlossenporigem Schaumstoff und mind. 12 mm dick sein
 - Luftmatratzen eher ungeeignet: anstrengend aufzublasen, schadensanfällig und keine Isoliereigenschaften
- Rucksack
 - Ideales Gepäckstück für Zeltlager (ca. 50-60 Liter Fassungsvermögen)
 - Hauptgewicht des Gepäcks bei modernen Modellen (ohne Gestell) auf dem Beckengürtel -> bequemes Tragegefühl
 - Sollte vor Kauf anprobiert werden, auch mit Gewicht
 - Kosten: ab ca. 100€, teurere Modelle (ab ca. 150€) teilweise mit verstellbarem Rückenteil (mitwachsender Rucksack)
- Kopfbedeckung
 - Schutz vor Sonnenstich und Zecken
 - Z.B. breitkrepmpiger Hut (wie Pfadfinderhut) oder Schirmmütze
- Fahrtenmesser
 - Nicht unbedingt notwendig im Zeltlager
 - Wichtig: Kein Taschenmesser ohne Klappsicherung und Griffschutz!

- Gutes Fahrtenmesser: feststehende, einseitig geschliffene, durchgehende (d.h. im Griff verschraubte) Klinge und Griffschutz
- Erst ab der Jupfistufe
- Essgeschirr
 - Flacher und tiefer Teller, Tasse oder Becher (bruchsicheres Material, wie Edelstahl oder Plastikgeschirr)
 - Besteck: im Set oder einzeln
 - Geschirrtuch
 - Wichtig: alles mit Namen beschriften
- Taschenlampe
 - Z.B. Stirnlampe mit LED-Technik (ab ca. 20€), kleine LED-Taschenlampen (ab ca. 12€)
 - Kleine Taschenlampen praktischer als große Taschenlampen
- Warme Jacke
 - Nächte können empfindlich kalt werden
 - Hüftlange Jacke oder wind- und regendichte Jacke in Kombination mit dickem Pullover
- Robuste Jeans
 - Anständige, robuste Hose aus Baumwolle
 - Polyester-Jogginghosen v.a. am Lagerfeuer ungünstig, da Material bei Feuer schmilzt
- Festes Schuhwerk
 - Knöchelhohe Schuhe mit rutschfester Sohle
 - Müssen nicht unbedingt Wanderstiefel sein